

*Im Folgenden findet sich ein Auszug aus dem Buch „Story und Songs kompakt – Madonna“ von Rikki Rooksby, S. 48-49. In den eckigen Klammern finden sich Anmerkungen, die dem Text nachträglich zum besseren Verständnis hinzugefügt wurden.*

Eine typische schnelle Nummer von Madonna, in der sie ihre weibliche Zuhörerschaft dazu auffordert, sich nie mit dem zweit-besten zufrieden zu geben, ihre Gefühle auszudrücken und ihre Männer dazu zu bringen, dies auch zu tun. Feministinnen haben bestimmte Probleme mit der Vorstellung, dass alle Frauen emotional verwöhnt werden wollen, indem man sie auf einen Thron setzt. Hier entlässt Madonna die Seidenlaken und die goldenen Kinkerlitzchen des Material Girls [Anspielung auf das berühmte Musikvideo „Material Girl“, in dem Madonna eine Szene aus dem Film „Blondinen bevorzugt“ mit Marilyn Monroe imitiert, in der die Leinwandgöttin der 50er Jahre „Diamonds Are A Girls Best Friend“ sang.] Wenn es nicht klappt, kommst du alleine besser klar, sagt sie, und drückt damit wahrscheinlich persönliche Gefühle aus. Durch das ganze Lied zieht sich ein deutlich dichter Gesangsteppich mit einem Break der Bläser in der Mitte. Der New York Times sagte sie: „Die Botschaft des Liedes ist, dass die Leute immer sagen sollen, was sie wollen.“ Sie sagt auch: „Die ultimative Botschaft des Songs ist, dass wenn du dich nicht verständlich machst, nicht sagst, was du wirklich willst, dann bekommst du es auch nicht und wirst von deiner Unfähigkeit, deine Gefühle oder Wünsche auszudrücken, behindert. Egal wie sehr du glaubst, die Kontrolle über die Sexualität in einer Beziehung zu haben, gibt es immer noch Machtkämpfe ... immer Kompromisse. Verpflichtet zu sein. Du tust es, weil du es gewählt hast. Niemand außer mir selbst legt mir Fesseln an. Ich war an mein Verlangen gefesselt.“ Das Video zu dieser Nummer basierte auf dem Film „Metropolis“ von Fritz Lang aus dem Jahr 1926.